

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 5 (1900-1901)
Heft: 8

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

selben Reinheit der Sitten zu erziehen, wie die Töchter. Denn es giebt nicht zweierlei Moral für Mann und Frau. Der Mann, als der Stärkere, soll der natürliche Beschützer des Weibes, nicht aber dessen Verderber und Verwüster sein.

Aarau, Ostern 1901.

Frau E. Mühlberg-Sutermeister.

NB. Von den Tausenden von Unterschriftsbogen und Erklärungen, welche die Initiantin an die Frauenwelt versandt hat, sind noch einige fünfzig in französischer und deutscher Sprache übrig, welche Frau Mühlberg gerne noch versenden würde an Frauen und Töchter, die für die gute Sache sich umthun wollen.

 **Der Stanniolbericht** für den Monat April kann wegen Umzuges der Sammlerin leider erst in nächster Nummer erscheinen. Die Randwegadresse muss also vergessen werden und Sendungen in Zukunft adressiert werden an

Frau Emma Grogg-Küenzi, **Dornacherstrasse 24, Basel.**

Markenbericht. Im Monat April sind mir folgende Sendungen zugekommen, von: Frl. A. Ch., Primarlehrerin, Bern; Frau G.-K., Bern; Frl. H. Bern; Hrn. Prof. S., Bern; Frl. F. Sch., Privatlehrerin, Bern; Frl. L., Bern; Frl. L. M., Lehrerin, Bern; Frau S., Lehrerin, Schwendi (Bigenthal), Bern; Frl. E. M., Lehrerin, Reinach; Frl. F. F., Lehrerin, Wädensweil; Frl. M. Ae., Lehrerin, Rüthi; Frl. A. Z., Lehrerin, Mandach; Redaktion der Lehrerinnenzeitung, Bern.

Allen Sammlern und Sammlerinnen besten Dank. Bitte die folgende Adressänderung genau zu beachten.

R. Wolf, Lehrerin, **Schulhaus Spitalacker**, Bern.

Stellenvermittlung.

Pro Memoria. Stellengesuche und Angebote, denen **allemaal die Marke für die Rückantwort und die Adresse von Referenzen** beizulegen sind, werden jederzeit entgegengenommen von

Frau Luise Zurlinden, Pelikan 12, Bern.

Frl. Johanna Schneider, Effingerstrasse 12, Bern.

Frl. Emma Rott, Redaktion der Lehrerinnenzeitung, Zieglerstrasse 36, Mattenhof, Bern.

Unser Büchertisch.

Kochbüchlein für Volks- und Fortbildungsschulen von *Mathilde Specht*. Preis 50 Pf. Verlag O. Nemrich, Wiesbaden.

Sehr verdienstlich ist die Herausgabe von Kochbüchern für Volks- und Fortbildungsschulen. Vorliegendes Exemplar ist klar und übersichtlich geordnet und in der Auswahl der Recepte, wie in den Kostenvoranschlägen speciell der deutschen Küche angepasst. Eine sehr zweckmässige Neuerung ist der beigefügte Kochplan, eine Anleitung für die Lehrerin, in welcher Weise sie den praktischen Unterricht mit der theoretischen Besprechung am besten vereinigen kann. P.R.

Briefkasten.

Gesucht: Eine Anzahl pädagogischer Frauen und Jungfräulein beliebigen Alters, die *noch nicht ganz alles wissen* und deshalb vielleicht zu bewegen wären, im Sprechsaal hin und wieder etwas zu fragen.